

Kurz notiert

Biomasse und ihre Verwendung

LECKRINGHAUSEN. Zum Landwirte-Stammtisch mit Informationen zum Thema Biomasse und ihre Verwendung sind alle interessierten Landwirte für Mittwoch, 5. Juli, ab 20 Uhr in die Gaststätte Kuhaupt nach Leckringhausen eingeladen. (dit)

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

BAD EMSTAL. Für Führerscheinbewerber gedacht ist ein Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, den der Arbeiter-Samariter-Bund Bad Emstal am Samstag, 5. August, veranstaltet. Lehrgangszeit ist von 9 bis 16 Uhr in der ASB-Wache im Ortsteil Balhorn, Im Tor 10. Bequeme Kleidung wird empfohlen. Der ASB bittet um Anmeldungen unter 05625/99 99 0. Die Kursgebühr beträgt 18 Euro. (bic)

Märchenlandtherme ab 15. Juli zu

BREUNA. Wegen Wartungsarbeiten bleibt die Breunaer Märchenlandtherme inklusive Wellnessbereich von Samstag, 15. Juli, bis einschließlich Sonntag, 6. August, geschlossen. Das teilt die Gemeindeverwaltung mit. (bic)

Termine der Kleintierzüchter

HABICHTSWALD. Die nächste Monatsversammlung des Kleintierzüchtersvereins K 11 Habichtswald, die für den 21. Juli geplant war, fällt aus. Pressewart Stefan Schneider weist auf die Vorstandssitzung hin, die am Mittwoch, 2. August, um 19 Uhr im Ortsteil Dörnberg in der Gaststätte von Udo Scheuermann beginnt. Für Freitag, 4. August, ist bei den Kleintierzüchtern Habichtswalds die Impfung der Kaninchen vorgesehen. (bic)

Sauna - gesund für Babys und Eltern

BREUNA. Vielerorts in Deutschland gibt es Babysauna schon seit Jahren. Ab Herbst will auch die Märchenlandtherme in Breuna einen Kurs Babysauna anbieten. In diesem Lehrgang über zehnmal zwei Stunden werden Kinder im Alter von sieben bis 18 Monaten gemeinsam mit ihren Eltern behutsam und unter Anleitung von speziell geschultem Personal an das Saunieren heran geführt.

Vor einiger Zeit nahm die Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg die erste medizinisch wissenschaftliche Untersuchung der Temperatur- und Kreislaufregulation bei Säuglingen unter Saunabedingungen vor. Ergebnis: Saunabaden ist schon ab einem Alter von drei bis vier Monaten möglich.

In diesem Alter ähnelt die Physiologie des Säuglings bereits der eines Erwachsenen, so besitzt der Säugling schon genau so viele Schweißdrüsen wie ein Erwachsener und verfügt über eine dementsprechende Wärmeabwehr.

Richtiges Saunabaden wirkt sich auch bei Babys positiv auf die Erkältungsabwehr aus, fördert einen besseren Schlafrythmus und ist ein sanftes Training des Wärmehaushaltes und der Wärmeregulation des Körpers. (bic)

Informationen: Märchenlandtherme Breuna, 05693/1660, Internet: www.maerchenlandthermebreuna.de



Flieger am Start: Martin Weberschock (Nr. 39), Michael Luitjens (83), Uwe Schlaffke (12) und Michael Fuge (Pilot) bereiten sich auf den Start vor. Fotos: Sommerlade

Taktieren und Teamarbeit

Modellflugwettbewerb auf dem Hohen Dörnberg mit 88 leidenschaftlichen Sportlern

VON MARTINA SOMMERLADE

ZIERENBERG. Schon von weitem waren sie auszumachen. Zunächst nur als kleine, bunt in der Sonne schillernde Punkte auf dem weitläufigen Gelände des Dörnbergs. Am Ziel angekommen, offenbarte sich ihre wahre Größe. Mit einer Spannweite von über drei Metern waren die Modellflieger

der Klasse F3 B alles andere als winzig. Riesengroß war die Begeisterung der Teilnehmer, die sich am vergangenen Wochenende zum Modellflugwettbewerb F3 B um den Dörnberg-Pokal auf dem Dörnberg trafen.

88 leidenschaftliche Modellflugsportler hatten sich zur mittlerweile 26. Veranstaltung der Flugsportvereini-

gung Kassel-Zierenberg eingefunden, um sich mit ihren teils selbst gefertigten Modellen den anspruchsvollen Prüfungen des Wettbewerbs zu stellen.

Drei verschiedene Flugaufgaben galt es von dem jeweiligen Piloten und seinem Team zu bewältigen: Zeitflug, Streckenflug und Geschwindigkeitsflug. Während beim Zeitfliegen ein Dauerflug von zehn Minuten mit anschließender punktgenauer Ziellandung verlangt wurde, galt es beim Streckenflug diverse Flugaufgaben in der vorgegebenen Zeit zu lösen.

Beim Geschwindigkeitsflug hingegen muss eine Strecke von 150 Metern so schnell wie möglich durchflogen werden. „Die Aufgaben sorgen schon für richtig Nervenkitzel“, sagte Martin Weberschock. Gemeinsam mit seinem Team war der Wirtschaftspsychologe aus Göttingen angereist, um am Wettbewerb teilzunehmen.

Angetan war der Modellflugsportler von der angeneh-

men Atmosphäre auf dem Dörnberg und vom internationalen Teilnehmerfeld. „Das macht richtig Spaß hier dabei zu sein.“ Auch das sonnige Wetter mit wenig Wind sei eine echte Herausforderung. Das sah auch Andreas Böhlen so. „Es ist sehr thermisch“, so der amtierende Weltmeister aus der Schweiz. „Da ist taktieren und gute Teamarbeit gefragt.“ Voraussetzungen, die der Schweizer und seine Mannschaft offensichtlich erfüllten.

Mit dem Verlauf des Wettkampfs jedenfalls war Böhlen sehr zufrieden. „Ich habe einen neuen Flieger ausprobiert und war erfolgreich.“

Zufrieden zeigten sich auch Wettkampfleiter Reinhard Liese und Startstellenleiter Bernd Klose, amtierende Mannschaftsweltmeister der Klasse F3B. „Wir haben schönes Wetter, ein starkes Teilnehmerfeld und viele ehrenamtliche Helfer, die wertvolle Arbeit leisten. Das ist eine rundum gelungene Veranstaltung.“



Amtierender Weltmeister: Andreas Böhlen (vorn links) und sein Team aus der Schweiz.

Bunte Figuren für den sicheren Weg

Aktion von Eltern und Viertklässlern der Ippinghäuser Grundschule - Schilder sollen warnen

IPPINGHAUSEN. Gibt es in Ippinghausen eine Schule? Gibt es. Aber wo? Kaum ein Hinweis, der Ortsunkundige aufmerksam machen könnte. Dabei liegt die Ippinghäuser Grundschule im viel befahrenen Bereich der Kreuzung der Hauptstraßen, der Bundesstraße 251 von Kassel nach Korbach und der Landesstraße von Naumburg nach Wolfhagen. Das alte, schöne Backsteingebäude wird aber selten als Schule erkannt: Der Verkehr fließt zu schnell, die Kinder sind in Gefahr.

Durch verschiedene Initiativen wurden in den vergangenen Jahren zwar bereits einige Verbesserungen im Hinblick auf die Schulwegsicherung erreicht. Es gibt beispielsweise ein Piktogramm auf der Straße, Rückbauten im Bereich der Kreuzung wurden vorgenommen. Zuletzt wurde auch eine Fußgängerampel durch den Träger der Bundesstraße genehmigt. Die Ampel wird

von der Stadt Wolfhagen finanziert und soll in diesem Sommer aufgestellt werden (wir berichteten). Dem Elternbeirat der Klasse 4 reicht das jedoch noch nicht. Jutta Volkmann und Doris Schaub: „Das Problem, dass das Haus als Grundschule immer noch häufig zu schlecht wahrgenommen wird, besteht weiter.“

Deshalb wollen die Eltern und auch die Kinder selbst sich aktiv für mehr Verkehrssicherheit einsetzen. Es ist in der Ippinghäuser Grundschule Tradition, dass die vierte Klasse ihrer Schule zum Abschied ein Geschenk macht. Dieses Jahr ist die Idee entstanden, ähnlich wie anderen Gemeinden und um andere Schulen herum, rings um die Schule einige Kinderfiguren aufzustellen, um noch deutlicher als bisher die Verkehrsteilnehmer auf Schule und Schulweg aufmerksam zu machen.

Dabei ist, um den Bezug zu der alten Schule und den ehemaligen Mitschülern herzustellen, an eine Aufstellung auf dem Schulgelände und im näheren Bereich um die Schule gedacht, so die Sprecherinnen des Klassenelternbeirats.

Die Mädchen und Jungen der Vierten haben in ihrer Freizeit bereits in kleineren Gruppen sechs Figuren bemalt. Diese bunten, auffälligen Figuren wollen Kinder und Eltern gemeinsam beim Abschlussfest am kommenden Samstag, 8. Juli, ab 14.30 Uhr aufstellen.

Die Kosten der Aktion werden von den Eltern der Schü-



Farbe für mehr Sicherheit: Zwei Mädchen der vierten Klasse malen Schilder für die Ippinghäuser Grundschule. Foto: nh

ler getragen, die Idee wird von der Schulleitung sowie den Grundstückseigentümern - dem Landkreis Kassel, der Kirchengemeinde (für den Be-

Kalenderblatt Vor 25 Jahren

Sander Kläranlage total überlastet

Total überlastet war vor 25 Jahren die Kläranlage in Sand. Grund: Die Zahl der Einwohner in diesem Emstaler Ortsteil war in den vergangenen Jahren enorm gestiegen, nun reichte die Reinigungskraft des in die Jahre gekommenen Klärwerks nicht mehr aus. Das Problem beschäftigte die Gemeindevertretung. Einstimmig beschlossen wurde vom Parlament, für die Funktionsverbesserung der Anlage 180 000 Mark als Darlehn mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufzunehmen. Insgesamt wurde die Erneuerung der Kläranlage mit 280 000 Mark veranschlagt. (bic)

In Oelshausen tanzt im August der Kirmesbär

OELSHAUSEN. Von Freitag, 11. August, bis zum Sonntag, 13. August, geht es in Oelshausen rund, denn in dem Zierenberger Stadtteil wird Kirmes gefeiert.

Schon beim Disco-Abend mit dem Discoteam „X-Trem“ am Freitag geht die Post ab. Am Samstag werden die Bürger mit einem Ständchen ab 10 Uhr beim Frühstück unterhalten. Tanz und Unterhaltung versprechen die Colibobs ab 20 Uhr im Festzelt.

Höhepunkt des Sonntags ist ab 14 Uhr das Spiel ohne Grenzen, für Spiele für die Kinder werden die Kirmesburschen und -mädchen sorgen. Zunächst findet aber ab 10 Uhr ein Gottesdienst im Zelt statt, dem der traditionelle Frühschoppen folgt.

Mit den Verbrennen der Kirmes klingt das Fest ab 18 Uhr aus. (zjg)

Pilgern auf dem Jakobsweg

WOLFHAGEN. Zu einer Pilgertour auf dem Jakobsweg in Spanien vom 31. Juli bis 12. August laden der gemeinnützige Verein „Fahrt, Ferne, Abenteuer“ und das Ferienwerk des Pfadfinderbundes Jugendliche ein. Nähere Informationen gibt's unter 02171/90 37 98. (bic)